Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 31. Января 1862. № 13. Mittwoch, den 31. Januar 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 1. Hälfte des Jan.-Monats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 14. Dec. im Walkschen Kreise unter dem Gute Uexküll, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Gesindes Kaln-Puntul mit einem Schaden von 230 Rbl.; — am 19. Dec. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Rösarshof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des verabschiedeten Soldaten Jurri Sirkel; — in der Nacht auf den 21. Dec. im Rigaschen Kreise unter dem Pastorat Neuermühlen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Stunge mit einem Verlust von 300 Rbl.; — am 23. Dec. im Walkschen Kreise unter dem Gute Palzmar, durch einen schadhaften Schornstein, die Riege und Scheune des Gesindes Pinneht mit einem Schaden von 230 Rbl.; — am 31. Dec. im Wolmarschen Kreise unter dem publ. Gute Luttershof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Badstube des Schaggar-Gesindes mit einem Schaden von 55 Rbl.; — in der Nacht auf den 7. Januar in Dorpat, durch Unvorsichtigkeit das Haus der Erben des Meschtschanins Karp Lawrentjew Baintschikow mit einem Schaden von 1000 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 30. Dec.: Im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Lisden wurde die Wittwe Anne Skrasting, 64 Jahre alt, durch die aus den Angeln gefallene Brunnenwinde getödtet; — an demselben Tage im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Wilsenhof starben die Küsterfrau Trihne Peesis vom Pastorat St. Matthiae 45 Jahr alt, lutherischer Religion und die Eichenangernsche Purschen-Gesindeswirthin Ilse Zahlit 43 Jahre alt, nachdem sie einige Tage vorher unvorsichtiger Weise Salzsäure, die die Wilsenhofsche Pilsum-Gesindeswirthin zum Färben wollener Stoffe gebraucht, genossen. Die angestellte Untersuchung ergab, daß die verstorbenen Weiber sich zu einer Begräbnißfeier in dem Wilsenhofschen Pilsum-Gesinde befunden, wo sie, nach Sitte des Landvolkes, die verschiedenen Gesindeskleeten besucht und bei der Gelegenheit auch einen Kasten geöffnet, in welchem sich unter Wäsche versteckt die mit Salzsäure angefüllte Flasche befunden. Die Flüssigkeit war für weißen Wein angesehen und von den genannten Weibern genossen worden; — am Schlagfluß starben: am 3. Januar im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Salisburg, der Bauer Tönnis Behrsing; — am 4. Jan. im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Lühnen der Arbeiter Michel Teewer; — am 8. Jan. im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Saulhof der Arbeiter Gust Gailiht und an demselben Tage in Riga die Arbeitersfrau Natalja Plawinski; — am 4. Januar im Rigaschen Patrimonialgebiete wurde der Bauer Ans Dumpe beim Holzfällen durch einen niederstürzenden Baum getödtet.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 21. Oct. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Mühlgraben der Leichnam des durch Frost umgekommenen Arbeiters Johann Ohsoling; — am 1. Januar in Dorpat der Leichnam eines neugebornen weiblichen Kindes.

Selbstmorde. Am 29. Dec. in Arensburg, erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der zum dasigen Arbeiteroklad verzeichnete Christian Müller; — am 4. Jan. in Dorpat vergiftete sich mit Schwefelsäure die zum Gute Waimastfer angeschriebene Magd Anne Linkask, 17 Jahre alt.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Januarmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 29 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 362 Rbl. 25 Kop. S. verübt worden. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga: dem Kaufmann Arnholdt verschiedene Kleidungsstücke für 100 Rbl.; — dem Sattlermeister Roth ein Schlitten werth 125 Rbl.; — dem Uhrmachermeister Bartels 20 Taschenuhren werth 200 Rbl.; — dem Rigaschen Meschtschanin Semskoy ein Pferd nebst Wagen und anderen Sachen werth 100 Rbl.; — dem Photographen Borchert verschiedene Sachen für 151 Rbl. 50 Kop.; — dem Stallmeister des Baron Hahn 456 Rbl. baares Geld; — aus der Möbelniederlage der vereinigten Tischler und Stuhlmachermeister 1522 Rbl. baares Geld; — aus der Wohnung des Rigaschen Kaufmanns Rolkowsky 410 Rbl. baares Geld, 1 goldene, 2 silberne Taschenuhren und eine goldene Kette. Am Schlusse des December-Monats im Werroschen Kreise dem Verwalter des Gutes Braunsberg 450 Rbl. in Documenten; — in der Nacht auf den 13. Januar im Rigaschen Kreise auf dem priv. Gute Schloß-Segewold mittelst Einbruchs aus der dasigen Gebietscasse 5634 Rbl. in Werthpapieren und 88 Rbl. 77 Kop. baares Geld; — in Dorpat dem Gärtner Ehrlich 420 Rbl. baares Geld.

Raub. Am 11. Januar im Walkschen Kreise auf dem Gute Neu-Wohlfahrt raubte um 10 Uhr Abends ein unbekannter Mensch mittelst Einbruchs dem Gutsbesitzer Collegienrath Horwitz 112 Rbl. und verwundete bei der Gelegenheit die Schwester des Gutsbesitzers.

Kirchenraub. In der Nacht auf den 10. Januar

im Pernauschen Kreise auf dem Gute Wölla wurden aus der dasigen griechischen Kirche mittelst Einbruchs von dem Audernschen Bauern Jaan Kesper verschiedene Kircheneffecten und 9 Rbl. 17 Kop. baares Geld geraubt. Der Thäter ist ergriffen und sämmtliche geraubten Sachen bei ihm gefunden und der Geistlichkeit wiedererstattet worden.

Die Prüfung der Meische; von Körte.

(Polytechn. Centralhalle.)

Wie in allen technischen Betrieben begnügte man sich auch bei der Branntweinbrennerei der Praxis mit ganz allgemeinen äußeren Kennzeichen, Farbe, Geschmack 2c., und erst in der neuesten Zeit hat die Wissenschaft ihren Einfluß geltend machen können. Leider müssen wir gestehen, daß auch jetzt noch unsere wissenschaftlichen Mittel lange nicht zureichend sind, um uns in der Praxis die so nöthigen Aufschlüsse auf eine leichte, von jedem Praktiker ausführbare und dabei genaue Weise zu geben.

1. Die Würze. Zunächst werden wir bei der Meische zu unterscheiden haben 1) die Flüssigkeit, welche allein gährungsfähig ist, wir wollen sie Würze nennen und 2) die in ihr schwimmenden Hülsen, Schalen und gröberen Stücke der zur Meischung verwendeten Vegetabilien die Trockensubstanz. Da allein die Würze die aufgelösten für uns wichtigen Stoffe enthalten, mithin auch nur auf den Spiritusertrag influiren kann, so ist es keineswegs gleichgültig, in welchem Verhältniß Würze und Trockensubstanz zu einander stehen; denn naturgemäß werden 100 Pfund Meische, in denen 97 Pfund Würze und nur 3 Pfd. Trockensubstanz enthalten sind, mehr Spiritus geben als 100 Pfund Meische, in denen nur 90 Pfund Würze und 10 Pfund Trockensubstanz sich finden, vorausgesetzt nämlich, daß beide Würzen denselben Gehalt haben. Daß aber die Meischen je nach der größeren Sorgfalt, mit welcher die Zerkleinerung der Rohmaterialien geschehen, je nach der Qualität der Rohmaterialien und je nachdem dicker oder dünner gemeischt worden, einen sehr verschiedenen Würzgehalt haben müssen, wird nicht zu bezweifeln sein. Wollen wir uns über den zu erwartenden Spiritusertrag einer Meische überhaupt vorher klar werden, so ist die Feststelluug des Würzgehaltes auf jeden Fall unumgängig nothwendig.

Um diese Feststellung nun zu machen, verfahre ich auf folgende Weise. Von der zu untersuchenden Meische, wird nachdem dieselbe gehörig durchgerührt ist, ein Quart, ca. 70 Loth wiegend, abgenommen und durch ein leinenes Tuch möglichst stark durchpreßt, hierauf die im Tuche zurückgebliebenen Rückstände mit reinem Wasser ausgesüßt, um den etwa noch anhängenden löslichen Zuckerstoff gänzlich zu entfernen, und nun diese Rückstände auf dem Destillations-Apparat oder an einem sonstigen warmen Ort lufttrocken gemacht, wobei jedoch jede Verstreuung möglichst vermieden werden muß, ist dies geschehen, so werden nun diese lufttrockenen Rückstände, die Trockensubstanz, eines Quartes (= 70 Loth) Meische genau gewogen und dies Gewicht in Lothen und Loththeilen notirt. Es wird nun das Gewicht der Meischwürze gefunden werden, wenn wir von dem Gewicht des Quartes Meische, also von 70 Loth das gefundene Gewicht der lufttrockenen Rückstände abziehen, oder, wenn wir dies allgemein mit t bezeichnen, wird das Gewicht der Meischwürze in 1 Quart = 70 — t Loth betragen. Um nun das Verhältniß der Meischwürze zur Trockensubstanz allgemein verständlich und anschaulich auszudrücken, geben wir dasselbe nach Procenten an und erhalten hierfür zur Berechnung die Formel

$$70 : 70 - t = 100 : x$$
$$(70 - t)\ ^{10}/_{7} = x,$$

d. h. wir nehmen zehnmal den siebenten Theil des Unterschiedes zwischen dem Gewicht eines Quartes Meische und dem Gewicht der lufttrockenen Rückstände um anzugeben, wie viel Gewichtstheile Meischwürze im Hundert Gewichtstheile Meische enthalten sind. Auf diese Weise ergeben sich nun für verschiedene Meischen folgende Gehalte an Würze in Procent:

Wenn das Gewicht der Rückstände von 1 Quart Meische wiegen	so ist der Gehalt an Würze
4 Loth	94,3 Procent.
3½ „	95 „
3 „	95,8 „
2½ „	96,5 „
2 „	97,2 „
1½ „	97,9 „
1 „	98,6 „

Mit Hülfe dieser kleinen Tabelle ist es mir praktisch immer gelungen den Spiritusertrag im Voraus mit bedeutender Genauigkeit zu bestimmen, ich glaube deshalb diese Methode und Tabelle für die Praxis als genügend genau und leicht anwendbar empfehlen zu können; auf absolute Genauigkeit kann sie wie jede andere praktisch schnell ausführbare keinen Anspruch machen.

(Schluß folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 31. Januar 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 31. Januar 1862.

Stadt London. Hr. Graf Komar von Litthauen; HH. Kaufleute Hirschfeldt und Dobrin von Mitau; Hr. Kaufmann Nettenbeil von Leipzig.

St. Petersburger Hotel. Hr. Landrath Baron Nolcken von St. Petersburg; Hr. Landrath v. Brasch aus Livland; Hr. Kaufmann Alexandrow aus dem Auslande; Hr. Fähnrich Wladigin, Hr. Gutsbesitzer Bohdanowicz von Dünaburg; Hr. Pastor Schulz, Hr. Pastor Klassohn aus Kurland.

Stadt Dünaburg. Hr. Arrendator Schiller von Pleskau; HH. Kaufleute Otrozky und Nowikow von Ostrow.

Hotel du Nord. Hr. Kammerherr Stål v. Holstein, HH. Kaufleute Bell und Ibbotson aus England.

Goldener Adler. Hr. Kaufmann Ammende nebst Sohn von Pernau; Hr. Kaufmann Werneke von Fellin; Hr. Postcommissair Ehnbom von Hallik.

Hr. Kreisdeputirter von Brasch aus Livland, log. im Hause des Livl. Credit-Vereins.

Объявленіе.

Въ Смоленской губерніи, Бѣльскаго уѣзда при деревнѣ Амховицахъ, продается земли съ большимъ лѣсомъ, всего 65 десят. спросить съ таможнѣ у чиновника Блюма, ежедневно отъ 10 до 2 часовъ утра.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. Januar 1861.

pr. 20 Garnitz		Ellern- - - - per Faden	— —	per Berkowez von 10 Pud.		per Berkowez von 10 Pud	
Buchweizengrütze - - - -	4 3 50	Fichten- - - - - - - - -	— —	Flachs, Kron- - - - - -	40	Stangeneisen - - - - -	18 21
Hafergrütze - - - - - - -	4 40	Grebnen-Brennholz - -	— —	„ Wrack- - - - - -	36	Resbinscher Taback - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	3 —	Ein Faß Brandwein am Thor:		Hofs-Dreiband - - - - -	36	Bettfedern - - - - - - -	60 115
Erbsen - - - - - - - - -	3 —	½ Brand -	14 —	Livländ. „ - - - - - -	—	Knochen - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund		2/3 Brand -	18 25	Flachsbede - - - - - - -	—	Pottasche, blaue - - -	— —
Gr. Roggenmehl - -	2 50 60	per Berkowez von 10 Pud.		Lichttalg, gelber - - - -	— —	„ weiße - - -	—
Weizenmehl - - - - - -	5 4 40	Reinhanf - - - - - - - -	—	„ weißer - - - -	— —	Säeleinsaat per Tonne	— —
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 10 30	Ausschußhanf - - - - - -	— —	Seifentalg - - - - - - -	— —	Thurmsaat per Tschet. -	10⅛
Butter pr. Pud - - -	9 8 60 —	Paßhanf - - - - - - - -	— —	Talglichte per Pud - -	6 —	Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Heu „ „ K. - - -	45 —	„ schwarzer - - - -	— —	per Berkowez von 10 Pud.		Hanfsaat 108 ℔ - - -	—
Stroh „ „ „ - - -	35 40	Tors - - - - - - - - - -	— —	Seife - - - - - - - - - -	38	Weizen à 16 Tscht. -	— —
per Faden		Drujaner Reinhanf - -	— —	Hanföl - - - - - - - -	— —	Gerste à 16 „ -	— —
Birken-Brennholz - -	—	„ Paßhanf - -	—	Leinöl - - - - - - - - -	34 —	Roggen à 15 „ -	— —
Birken- und Ellern- -	— —	„ Tore - - - -	— —	Wachs per Pud - - - -	15½ 16	Hafer à 20 Garz. -	1 25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	165½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	-	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30	S. H. Bc.	
London	3 Monate	-	33⅝	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	354	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	97¼	„	„	97¼	„
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
7 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	86
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	98¾	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99	„	„	99	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	98½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Stb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 13. Riga, Mittwoch, den 31. Januar 1862.

Angebote.

Für ein kleines, in nicht bedeutender Entfernung von der Stadt Fellin belegenes Landgut wird ein verheiratheter, mit günstigen Zeugnissen sich legitimirender **Buchhalter gesucht**, welcher auch der estnischen Sprache so weit mächtig, daß er in derselben Protocolle aufzunehmen befähigt ist. Nähere Auskunft ertheilt der Herr Landgerichts-Archivar Debler in Fellin. 2
(3 mal 1 Rbl. 20 Kop.)

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Bestellungen auf

landwirthschaftl. Maschinen

von R. Garrett & Son, Leiston Works, Suffolk

sowie aus anderen renommirten Fabriken, werden wie bisher von Unterzeichnetem entgegengenommen. Die gebräuchlichsten Maschinen als: **Locomobilen, Dampfdreschmaschinen, Dreschmaschinen** mit Roßwerk, **Putzmühlen, Häckselmaschinen, Rübenschneider, Mahlmühlen, Brennholzsägen, Grasmähemaschinen, Schleppharken, Heuwendemaschinen, Eggen, diverse Pflüge, etc.** sind vorräthig und stehen jederzeit zur Ansicht. — Monteure werden gestellt und Reparaturen übernommen, auf Verlangen auch Pläne zu Maschinenanlagen geliefert.

A. G. Thilo in Riga,

Comptoir: Schloß- und Küterstraßen Ecke, Haus Brandenburg,
Fabrik u. Maschinenlager auf Sassenhof bei Riga.

(2 mal 3 Rbl. 85 Kop.)

Ernst und v. Spreckelsens
J. G. Booth & Co's. Nachfolger in Hamburg,
Preis-Courant
der Sämereien 2c. für das Frühjahr 1862
ist erschienen
und gratis in der **Leihbibliothek** des Hrn. **Müller zu haben.**

Andersson's verbesserter
Patent-Asphalt-Dachfilz,
eine leichte, reine, ökonomische und dauerhafte Bedachung, nebst Gebrauchs-Anweisungen, vorräthig bei
P. van Dyk,
gr. Schmiedestr., neue Nr. 11, Haus Hartmeyer.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 13. **Середа**, 31. Января. **Mittwoch**, 31. Januar **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. / Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. / Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Sr. Excellenz dem Livländischen Herrn Vice-Gouverneur, wirklichen Staatsrath von Cube, ist am 26. d. M. von dem Livländischen Gouvernements-Chef ein 28-tägiger Urlaub zur Reise nach St. Petersburg ertheilt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Auf desfallsige Requisition des Livländischen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung der Verschlag über die von den Livländischen Stadtmagisträten auf das einzelne Individuum der verschiedenen Oklade repartirten Abgaben-Quoten pro 1862 in Nachstehendem desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Nr. 195.

Namen der Städte.	Zunftoklad.				Bürgeroklad.				Arbeiteroklad.				Dienstoklad.			
	Steuer- und Rekrutenpflichtige.		Blos Steuerpflichtige.		Steuer- und Rekrutenpflichtige.		Blos Steuerpflichtige.		Steuer- und Rekrutenpflichtige.		Blos Steuerpflichtige.		Steuer- und Rekrutenpflichtige.		Blos Steuerpflichtige.	
	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.	R.	K.
Bei der Stadt Riga	6	40	6	40	6	40	6	40	3	40	3	40	2	40	2	40
„ dem Gerichtsflecken Schlock	5	52	5	52	5	52	5	52	4	35	4	35	—	—	—	—
„ der Stadt Wolmar	3	80	3	80	3	75	3	75	3	20	3	20	1	35	1	35
„ „ „ Lemsal	3	55	3	55	3	52	3	52	3	19	3	19	1	81	1	81
„ „ „ Wenden	3	50	3	50	3	50	3	50	3	8	3	8	1	39	1	39
„ „ „ Walk	4	—	4	—	3	75	3	75	3	15	3	15	1	80	1	80
„ „ „ Dorpat	3	67	3	67	3	67	3	67	3	22	3	22	—	95	—	95
„ „ „ Werro	3	36	3	36	3	36	3	36	2	97	2	97	1	63	1	63
„ „ „ Pernau	5	83	5	83	6	26	6	26	4	94	4	94	2	66	2	66
„ „ „ Fellin	4	20	4	20	3	90	3	90	3	20	3	20	—	—	—	—
„ „ „ Arensburg	3	26	3	26	3	18	3	18	2	80	2	80	1	48	1	48

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird auf desfallsiges Ansuchen des Rigaschen Raths desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der auf die Einwohner zu vertheilenden Polizeiabgaben für das Jahr 1862 in folgendem Betrage bewerkstelligt werden soll und zwar:

I. von den Immobilien der Stadt und der Vorstädte von dem Capitalwerthe von 100 Rbl. (nach der neuen Abschätzung) — 20 Kop. S.;

II. von den Unbesitzlichen:

a) von den Kaufleuten 1. Abtheilung 35 R. — K.
„ „ „ 2. „ 17 „ 50 „
„ „ „ 3. „ 8 „ — „
b) von den von Renten Lebenden 17 „ 50 „
c) „ „ Gelehrten und Künstlern 10 „ — „
d) „ „ Handl.-Commis 1. Abt. 7 „ 50 „
„ „ „ 2. „ 3 „ 50 „
e) „ „ Handwerkern 1. Abt. 5 „ — „
„ „ „ 2. „ 3 „ — „

f) von den zum Bürgeroklad angeschriebenen Beisassen 2 R. — K.

Zugleich werden sämmtliche Einwohner von der Livländischen Gouvernements-Regierung angewiesen, diese Polizeiabgaben an die von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio etwa autorisirten Eincassirer zur Vermeidung unfehlbar eintretender Execution in der Frist von 14 Tagen nach Vorzeigung der Quittung abzutragen. Nr. 185.

* * *

Da der aus den Anstalten zu Alexandershöhe entwichene Züchtling Iwan Fedotow laut Bericht der Rigaschen Polizei-Verwaltung am 16. December a. p. in der Stadt Riga ergriffen worden, wird hiermit von der 4. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands solches behufs Einstellung der durch die Publication in der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. d. 4. Januar c., Nr. 5, aufgetragenen Nachforschung hierdurch eröffnet. Nr. 190.

* * *

In Folge desfallsigen Berichts des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouveruemens-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die diesseits in dem officiellen localen Theile der Livländischen Gouvernements-Zeitung unter dem 18. October 1861, Nr. 120, demandirten Nachforschungen nach dem Aulenbergschen Bauer Peter Blukkis einzustellen, da derselbe bereits ermittelt worden ist. Nr. 333.

* * *

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassily Ladutzky in die Rigasche Festungs-Arrestanten-Compagnie abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graue Augen, eine kleine Nase mit tiefliegender Nasenwurzel, einen gewöhnlichen Mund, ein rundes Kinn, ein rundes braunes Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt und hat keine besonderen Kennzeichen.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senatsanzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 5672. 3

In Folge Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassily Iwanow Skunow in die Rigasche Festungs-Arrestantencompagnie abgegeben worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graublaue Augen, eine kleine Nase, einen kleinen Mund mit feinen Lippen, ein rundes Kinn, ein reines bleiches Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt. Besondere Kennzeichen: auf der rechten Schulter hat er einen weißen runden Fleck und auf dem rechten Gesäß zwei Flecken von dunkler Farbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgichen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 5687. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen
anderer Behörden und amtlicher Personen.

Im Jahre 1859 sind dem Bauskeschen Stadt-Magistrate von der Rigaschen Tamoshna 181 Rbl. 71¼ Kop. S. als Prämien für diejenigen Soldaten des Bauskeschen Invaliden-Commandos und des dortigen Proviantmagazins, sowie für mehre Stadteinwohner, die bei der am 22. April 1857 in Bauske stattgehabte Contrebande-Confiscation betheiligt gewesen, zugefertigt worden. Wenn aber nun bis hierzu die damals bei dem Proviantmagazin dienenden Gemeinen Ulian Suwarik, Nikolai Grigoriew, Peter Bogoslawek und der Unteroffizier Michel Werbitzky, die Invalidensoldaten Makar Grassewitsch, Semen Petrow, Afonas Gawilow, und die städtischen Einwohner Wilhelm Stockmann, Jahn Taurens, Ernst Bürger und Simon Bulbe sich hierselbst zum Empfange der ihnen zustehenden Prämien nicht gemeldet haben, die Behörde deren jetziges Domicil auch nicht hat ermitteln können, so werden obgenannte Personen oder deren etwaige Erben von dem Bauskeschen Stadtmagistrate hiemittelst aufgefordert, sich bis zum 12. April 1862 bei dieser Behörde persönlich oder in Vollmacht zum Empfange der ihnen zustehenden Prämie zu melden, oder aber im Nichtmeldungsfalle gewärtig zu sein, daß mit den unausgezahlt gebliebenen Summen nach den bestehenden Gesetzen verfahren werden wird, und wird durch dieses Proclam den unbe-

kannten Erben des verstorbenen Unteroffiziers Michel Werbitzky gleichzeitig eröffnet, wie der Proviantaufseher Titulairrath Larionow die ihrem Erblasser zustehende Prämiensumme von 55 Rbl. 19 Kop. S., wegen eines von demselben in dem Magazin veranlaßten Defects, in Anspruch genommen hat, und wie sie demnach gehalten seien, in dem obpräfigirten Termin ihre etwaigen Einreden gegen diese Anforderung des Titulairraths Larionow hierselbst beizubringen, und sodann das Fernere in dieser Angelegenheit abzuwarten.

Bauske-Rathhaus, den 1. Mai 1861. 1

* * *

Verdächtigen Leuten sind abgenommen und als gefunden eingeliefert worden nachstehende Sachen, als: eine Flöte, eine Korallenbroche, vier Damenhemde, ein Pique-Unterrock, ein Taschenbuch, enthaltend verschiedene Notizen und ein Depositenbillet über 200 Rbl. S., und ein kleines schwarzes Bauernpferd nebst unbeschlagener Ragge. Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich hinsichtlich der Sachen innerhalb 6 Wochen, wegen des Pferdes aber innerhalb 14 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.

Riga, den 19. Januar 1862. Nr. 255. 1

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache der hiesigen Handlung „Stresow & Sohn" ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum der Handlung „Stresow & Sohn" und deren Inhaber nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an die genannte Handlung und an deren Inhaber die verwittwete Frau Rathsherrin Caroline Elisabeth von Stresow und den Königlichen Spanischen Consul Johann Georg von Stresow, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafe des doppelten Ersatzes angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 2. Juli 1862, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, die etwanigen Debitoren der rubricirten Concursmasse aber sich der Strafe des doppelten Ersatzes zu gewärtigen haben.

So geschehen Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 2. Januar 1862. Nr. 5. 1

Torge.

Diejenigen, welche

1) die zur Wiederherstellung der Dünafloß-, Salz- und Ambarenbrücken und der Rammpontons erforderlichen Zimmerarbeiten,
2) die zur Herstellung eines neuen Klappenstücks für die Dünafloßbrücke erforderlichen Zimmerarbeiten,
3) die bei Herstellung der oben sub 1 und 2 gedachten Zimmerarbeiten erforderlichen Schmiedearbeiten,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 8., 13. und 15. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Anschläge, wie zur Bestellung der erforderlichen Cautionen, beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1862.

Nr. 66. 3

Лица, желающія принять на себя

1) производство плотничьихъ работъ, потребныхъ къ исправленію Двинскаго пловучаго моста, моста для выгрузки соли и Амбарнаго моста,
2) производство плотничьихъ работъ потребныхъ къ заготовленію новой составной части (клапона) Двинскаго пловучаго моста,
3) производство кузнечныхъ работъ потребныхъ для упомянутыхъ въ 1 и 2 пунктахъ плотничьихъ работъ,

приглашаются симъ, явится для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 8., 13. и 15. ч. Февраля съ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и смѣтъ и для представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 23. Января 1862 года.

№ 66. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію его, состоявшемуся 20. Ноября, на удовлетвореніе ссудной недоимки въ пользу Московской Сохранной Казны 553 руб. 45 коп., назна-

чается въ продажу, съ публичнаго торга, имѣніе Новоржевскаго помѣщика Поручика Николая Александрова Бурцева, состоящее Новоржевскаго уѣзда, въ 1 станѣ, заключающееся въ сельцѣ Филивкѣ и деревняхъ: Заборьѣ и Клескинѣ, въ которыхъ по ревизія муж. пола 40, а на лицо 44 души, въ томъ числѣ 20 тяголъ; всѣ они состоятъ на пашнѣ. Земли принадлежитъ къ симъ селеніямъ 269 дес. 1002 саж. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ, извлечены изъ объясненія самаго владѣльца. а также изъ показанія крестьянъ, водворенныхъ на сей землѣ, а равно и окрестныхъ жителей, и лицами, составлявшими опись признаются вѣрными. Въ имѣніи семъ судоходныхъ рѣкъ и озеръ, гдѣ бы производилась рыбная ловля, нѣтъ. Сбытъ сельскихъ произведеній въ незначительномъ количествѣ бываетъ на мѣстѣ и частію зимнимъ путемъ въ городъ Новоржевъ. Отстоитъ оное отъ Уѣзднаго города Новоржева въ 33 верстахъ. Имѣніе это оцѣнено въ 4160 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 17. Мая 1862 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи онаго, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. 1

№ 7042.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Agronom Johann Christoph Berg, Karl Friedrich Kohl, Victor Alexejew Nesadomow, Wulff Boruch Regaller, Theodor Karl Freymann, Ruwel Josseliowitsch Monkewitsch, Susmann Lipmanowitsch Midolie, Adolph Heinrich Greim, Lawrenti Timofejew Puschkin, Margaretha Elisabeth Katharina Buchse, Leonhard Feldtmann, Julie Charlotte Feldtmann, Christoph Damberg, Schneidergesell Ernst Ferdinand Seedorff, Wilhelmine Tonaitis, Karl Jankowsky, Johann Jankowsky, Gustav Schulz, Agrafina Kondratjewa, Alexander Andrei Kartschewsky, Marie Masais, Konstantin Böhme, Konstantin Milken, Adelheide Emilie Moll, Elisabeth Lasdinowsky, Julie Klunck geb. Großberg, Emilie Friederike Mentz geb. Grudinsky, Kusma Lukow Sokolowsky,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilage zu Nr. 74, 79, 85, 90 und 95 der Kurländischen, Nr. 31, 36, 38, 40, 45, 47 und 48 der St. Petersburgschen, Nr. 36, 37, 39, 41, 42, 44, 45, 46 und 49 der Wladimirschen, Nr. 32 und 39 der Tomskischen, Nr. 36, 38, 40, 42, 44 und 46 der Kalugaschen, Nr. 36, 39, 40, 42 und 45 der Kasanschen, Nr. 37, 42, 45 und 48 der Tschernigowschen, Nr. 37, 39, 41 und 46 der Simbirskischen, Nr. 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 der Smolenskischen, Nr. 36 und 45 der Bessarabischen, Nr. 31 und 35 der Poltawaschen, Nr. 34, 37, 39, 41 und 44 der Permschen, Nr. 36 und 44 der Chersonschen, Nr. 38, 40, 47, 48 und 49 der Wolhynischen, Nr. 34, 36, 38, 41, 43 und 44 der Podolischen, Nr. 36, 38, 39, 42 und 45 der Räsanschen, Nr. 35 und 42 der Irkutskischen, Nr. Nr. 38, 39, 41 und 42 der Moskauschen, Nr. 34, 37 und 40 der Orensburgschen, Nr. 38, 39 und 46 der Witebskischen, Nr. 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 39 und 40 der Kiewschen, Nr. 71, 74, 79, 82, 87 und 91 der Mohilewschen, Nr. 31 und 35 der Jaroslawschen, Nr. 39 und 43 der Kurskischen, Nr. 40, 43 und 46 der Orelschen, Nr. 38, 42 und 43 der Kostromaschen, Nr. 39 der Tulaschen, Nr. 39 und 48 der Wologdaschen, Nr. 40, 42 und 45 der Nishni-Nowgorodschen, Nr. 40 und 47 der Nowgorodschen, Nr. 40, 43, 45 und 47 der Tambowschen, Nr. 39; 43, 45 und 47 der Twerschen, Nr. 38 und 46 der Pensaschen, Nr. 38, 40, 41 und 45 der Woroneschen, Nr. 40 der Saratowschen, Nr. 28, 30, 32, 34 und 36 der Wiatkaschen, Nr. 34, 41 und 46 der Minskischen, Nr. 39 der Archangelschen, Nr. 44 der Samaraschen, Nr. 42 und 44 der Astrachanschen, Nr. 40 der Kownoschen, Nr. 44 der Stawropolschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen und 2) ein Artikel über die verlooſten polnischen Schatz-obligationen.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten**.

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**